



Presseinformation – 1744/12/2009

01.12.2009
Seite 1 von 2

4,5 Millionen Euro zusätzlich für Beratung und Bildung von Familien – Minister Armin Laschet: „Wir tun was für Familien“

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.nrw.de

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration teilt mit:

Familienberatung und Familienbildung sollen im kommenden Jahr mit weiteren 4,5 Millionen Euro zusätzlich gefördert werden. Der Haushaltsansatz erhöht sich dann auf insgesamt 39,8 Millionen Euro. "Damit stärken wir vor allem den Bereich, der für viele Familien eine wichtige Unterstützungsfunktion wahrnimmt," sagte Familienminister Armin Laschet heute (1. Dezember 2009) in Düsseldorf. "Auf dem Weg, das kinder- und familienfreundlichste Bundesland zu werden, sind die Familienberatung und -bildung unverzichtbare Partner der Landesregierung. Deshalb freue ich mich über diese Aufstockung ganz besonders."

Familienberatung und Familienbildung bieten Eltern ganz konkrete Unterstützung an. In den Beratungsstellen finden Eltern, Kinder und Jugendliche Rat und Hilfe in Erziehungsfragen und für das Zusammenleben in der Familie. Die Familienbildung begleitet Eltern vor allem mit Kompetenzkursen von der Geburt des Kindes bis zur Pubertät und darüber hinaus.

Familienberatung und -bildung sind bereits heute wichtige Partner der Familienzentren und sprechen Familien dort an, wo ihr Lebensmittelpunkt ist. Laschet weiter: "Die Aufstockung soll vor allem helfen, auch die Angebote der Familienberatung und der Familienbildung in den rund 1.750 Familienzentren im Land auszubauen."

Laschet betonte, es sei besonders wichtig, dass die Familienberatung und -bildung "nah bei den Familien" sind. Dass das so ist, bestätigt auch die Praxis. Lob und Unterstützung erhalten die Familienzentren nicht nur

von Fachleuten, sondern auch von den Familien selbst. Schon jetzt haben Kindertageseinrichtungen, die sich als Familienzentrum haben zertifizieren lassen, großen Zuspruch. "Die Verbindung der Kinderbetreuung mit Bildung und Beratung in den Familienzentren in Nordrhein-Westfalen ist optimal. Mit diesem niederschweligen Angebot erreichen wir gerade auch Eltern, die sonst nicht den Weg in eine Familienberatungs- oder -bildungsstätte gefunden hätten", so Laschet.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert 266 Familienberatungsstellen einschließlich Ehe- und Lebensberatungsstellen in kommunaler, freier und kirchlicher Trägerschaft. Im Internet findet sich unter www.dajeb.de ein Beratungsstellenverzeichnis, in dem alle Einrichtungen nach Ortsnamen und Postleitzahlen sortiert sind.

Die Familienbildung wird in ganz Nordrhein-Westfalen in 161 Einrichtungen angeboten. Nähere Informationen dazu geben die einzelnen Bildungsstätten. Die Anbieter sind auf der Internetseite www.familienbildung-in-nrw.de verlinkt. Unter dem Menüpunkt "Einrichtungssuche" kann man nach den örtlichen Bildungsstätten und deren Programmen suchen.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Telefon 0211 8618-4338.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.nrw.de>